Hochschule Anhalt

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG

zur Erlangung des akademischen Grades

MASTER

für den Studiengang

NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG (MNS)

vom 25.10.2023

(Studiengangsspezifische Bestimmungen)

Auf der Grundlage von § 67a Absatz 2, § 77 Absatz 2 und § 13 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juli 2021 (GVBI. LSA 367, 368), in Verbindung mit der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit dem Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Allgemeine Bestimmungen) vom 31.01.2018 jeweils in der derzeit gültigen Fassung wird die nachfolgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen.

Gliederung

§ 1 Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn
§ 2 Ziele und Aufbau des Studiums
§ 3 Mastergrad
§ 4 Regelstudienzeit
§ 5 Studienausschuss
§ 6 Mobilitätsfenster
§ 7 Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 8 Meldung und Zulassung zur Masterarbeit, Bearbeitungsdauer
§ 9 Gesamtnote der Masterprüfung
§10 In-Kraft-Treten

Anlagen

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan
Anlage 2: Regelstudienverlauf

§ 1
Zulassungsvoraussetzungen und Studienbeginn

(1) Es gilt die Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt (Teil 1: Allgemeine Bestimmungen).

(2) Zulassungsvoraussetzung ist ein qualifizierter Hochschulabschluss im Bachelorstudiengang Architektur, Städtebau, Stadtplanung oder dazu vergleichbarer Studiengänge mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 ECTS-Leistungspunkten. Zusätzliche Zulassungsvoraussetzung ist ein vom Studienausschuss positiv bewertetes Portfolio.

(3) Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Schulausbildung bis zur Hochschulreife oder ihr Hochschulstudium nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung abgeschlossen haben, müssen zudem ein analoges Niveau der Kenntnis der deutschen Sprache (TestDaF-Niveaustufe 4 x TDN 4 oder vergleichbare Abschlüsse) nachweisen.

(4) Studienbeginn ist der erste Tag des Wintersemesters (Studienabfolge 1-2-3-4) oder der erste Tag des Sommersemesters (Studienabfolge 2-1-3-4). Das bedeutet, dass stets im Wintersemester die Module des 1., 3. und 4. Fachsemesters und im Sommersemester die Module des 2., 3. und 4. Fachsemesters angeboten werden.

§ 2
Ziele und Aufbau des Studiums

(1) Ziel des konsekutiven Studiums ist es, durch Vermittlung und Aneignung von umfangreichen Kenntnissen und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Nachhaltigen Stadtentwicklung, die Absolventen zu befähigen, fortgeschrittene wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse fachübergreifend anzuwenden, Probleme zu erkennen und Lösungen zu entwickeln. Das Studium ist anwendungsorientiert gemäß den Empfehlungen zu den ausbildungsbezogenen Eintragungsvoraussetzungen für Stadtplaner in Listen der Architektenkammern.

(2) Der Abschluss befähigt zur Übernahme von anspruchsvollen Führungsaufgaben im Bereich der Stadtentwicklung, mit entsprechendem Nachweis der Berufspraxis zur Eintragung in die Stadtplanerliste des Landes Sachsen-Anhalt sowie zur Aufnahme einer Promotion.

(3) Vermittelt wird ein ganzheitliches Kompetenzspektrum, das räumliche, gestalterische, technische, rechtliche, prozessuale, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte des in Stadtumbau und Stadtplanung jeweils an der Schnittstelle von Gebäude zu Quartier und zu Stadt-Landschaft einbezieht und die Abwägung dieser Aspekte sowie der Interessen aller direkt Beteiligten mit denen der Allgemeinheit fördert. Im Zentrum des Studiums steht das ressortübergreifende, integrative Entwurfsprojekt, das als Reallabor mit aktuellen Aufgabenstellungen aus der Praxis gespeist wird. Durch Wahlpflichtmodule besteht die Möglichkeit einer individuellen Vertiefung.

(4) Das Studium enthält ein berufsqualifizierendes Studienangebot in Form von modular aufgebauten Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) und eine Masterarbeit, die in einem Kolloquium zu verteidigen ist. Für den Masterabschluss sind im Pflicht- und Wahlpflichtbereich (einschließlich Masterarbeit und Kolloquium) mindestens 120 ECTS-Leistungspunkte nachzuweisen.

(5) Ein ECTS-Leistungspunkt (Credit) entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

(6) Der Studiengang wird als Vollzeitstudium in Präsenz angeboten. Einzelne Veranstaltungen können als Blockveranstaltungen stattfinden.

(7) Zum Studium gehört die Teilnahme an drei Fachexkursionstagen.

§ 3
Mastergrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht der Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation den akademischen Grad

Master of Arts
(M. A.).

Darüber stellt die Hochschule Anhalt eine Urkunde mit dem Datum des Tages aus, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§ 4
Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Masterprüfung vier Semester.

§ 5
Studienausschuss

Aufgaben des Studienausschusses sind die Qualitätssicherung des Studiengangs, die Bewertung der zusätzlichen Studienvoraussetzungen, die Prüfung der fachlichen Eignung vergleichbarer Studiengänge und Erarbeitung von Vorschlägen zur Novellierung der Ordnungen. Der Studienausschuss besteht aus der Studienfachberatung (Vorsitz) und jeweils zwei weiteren Professuren aus dem Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation, einer Vertretung der Studierenden des Studiengangs und der Studiengangskoordination. Die Studienausschussmitglieder werden vom Fachbereichsrat Architektur, Facility Management und Geoinformation bestellt. Der Studienausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

§ 6
Mobilitätsfenster

(1) In Ergänzung zum § 23 Mobilitätsfenster der *Allgemeinen Bestimmungen (Teil 1 der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt)* gilt Absatz 2.

(2) Das optionale Mobilitätsfenster dient der Möglichkeit des Erwerbs von Qualifikationen und erweiterten Sprachkompetenzen an einer ausländischen Hochschule. Die Anerkennung der Leistungen erfolgt auf Empfehlung der Studienfachberatung durch den zuständigen Prüfungsausschuss. Mindestens 15 der 30 zu erbringenden ECTS-Leistungspunkte müssen inhaltlich mit den Studienzielen nach § 2 übereinstimmen. Zur Sicherstellung dieser Äquivalenz legen die Studierenden dem Studienfachberater vorab einen Studienplan für diese Studienphase vor. Mit der Unterschrift bestätigt der Studienfachberater, dass die in diesem Absatz definierten Voraussetzungen vorliegen.
Der Studienplan sieht das optionale Mobilitätsfenster im dritten Semester vor.

§ 7
Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Werden Studien- und Prüfungsleistungen gemäß § 12 der *Allgemeinen Bestimmungen (Teil 1 der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt)* anerkannt oder angerechnet, ist das Modul auf dem Zeugnis über die Masterprüfung kenntlich zu machen.

(2) Es ist keine Kennzeichnung gemäß Absatz 1 erforderlich, wenn die Prüfungsvorleistung anerkannt oder angerechnet und die benotete Prüfungsleistung im Studiengang abgelegt wurde.

(3) Bei unvergleichbaren Notensystemen wird das Modul unbenotet mit „bestanden“ aufgenommen. Das Modul geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote der Masterprüfung nach § 27 der *Allgemeinen Bestimmungen (Teil 1 der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt)* ein.

§ 8
Meldung und Zulassung zur Masterarbeit, Bearbeitungsdauer

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist an den Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung ist zu versagen, wenn Module im Umfang von weniger als 80 Credits entsprechend Anlage 1 bestanden sind.

(2) Die Masterarbeit muss innerhalb von maximal 15 Wochen angefertigt werden.

§ 9
Gesamtnote der Masterprüfung

Das entsprechend der Credits gewichtete arithmetische Mittel der Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungsnoten nach Anlage 1 wird mit einer Dezimalstelle nach § 17 Absatz 5 der *Allgemeinen Bestimmungen (Teil 1 der Studien- und Prüfungsordnung für Studiengänge mit Abschluss Master an der Hochschule Anhalt)* ermittelt. Die Gesamtnote der Masterprüfung ergibt sich als das 0,7-fache der Note nach Satz 1, dem 0,25-fachen der Note der Masterarbeit und dem 0,05-fachen der Kolloquiumsleistung. Die Gesamtnote wird mit einer Dezimalstelle entsprechend § 17 Absatz 5 der Allgemeinen Bestimmungen gebildet.

§ 10
In-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt nach Ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2024/2025 in den Studiengang *Nachhaltige Stadtentwicklung* immatrikuliert werden.

(3) Diese Ordnung wurde auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 25.10.2023, nach Stellungnahme des Senates am 13.12.2023 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt vom 30.01.2024 ausgefertigt.

(4) Die Veröffentlichung erfolgt im Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt Nr. 94 und im Internetportal der Hochschule Anhalt.

Köthen, den 30.01.2024

Prof. Dr.-Ing. Jörg Bagdahn
Präsident der Hochschule Anhalt

Anlage 1:
Studien- und Prüfungsplan

Der Studienplan gibt Volumen und Zuordnung der Module zu den einzelnen Fachsemestern der Regelstudienzeit sowie deren Creditierung an.
Bestandteile der Masterprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodulprüfungen, die Masterarbeit und das Masterkolloquium.
Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

	Semesterwochenstunden			Prüfungs-vorleistung	Prüfungs-art	Prüfungs-dauer	Credits
	15 Wochen						
1. Fachsemester	V	Ü	P				
Pflichtmodule							
Studienprojekt Städtebau	**1**		**5**	**TN80**	**PRO**		**10**
Stadtbaugeschichte, städtebauliche Denkmalpflege, Planungstheorie	**2**	**2**			**P/C**	**20 min**	**5**
Städtebauliche Energie- und Stoffkreisläufe	**2**	**2**			**E/B**		**5**
Landschafts- und Freiraumplanung, Ökologie und Umweltschutz		**4**			**P/C**	**20 min**	**5**
Städtebauliche Bestandsaufnahmen und -bewertungen/ GIS + Fernerkundung	**2**	**2**			**P/C**	**20 min**	**5**
Summe 1. Fachsemester	**7**	**10**	**5**				**30**

2. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Studienprojekt Stadtplanung	**1**		**5**	**TN80**	**PRO**		**10**
Nachhaltige Stadt- und Regionalplanung	**2**	**2**			**P/C**	**20 min**	**5**
Nachhaltige Mobilität und ihre Infrastrukturen	**2**	**2**			**E/B**		**5**
Bauordnungsrecht, Städtebaurecht und Raumordnungsrecht	**2**	**1**			**K**	**90 min**	**5**
Immobilienökonomie	**2**	**1**			**P/C**	**20 min**	**5**
Summe 2. Fachsemester	**9**	**6**	**5**				**30**

3. Fachsemester							
Pflichtmodule							
Integriertes Studienprojekt	**1**		**5**	**TN80**	**PRO**		**10**
Nachhaltigkeit/ ESG im Bauen	**2**	**1**			**P/C**	**20 min**	**5**
Wahlpflichtmodule Aus dem Angebot müssen drei Wahlpflichtmodule (15 ECTS-Leistungspunkte) belegt werden. Ein Wahlpflichtmodul (5 ECTS-Leistungspunkte) kann in Absprache mit dem Studienfachberater durch ein Modul eines anderen Master-Studienganges der Hochschule Anhalt ersetzt werden.							
Bau- und Stadtklimatik	**1**	**3**			**E/B**		**5**
Architekturtheorie und Stadtforschung	**2**	**1**			**E/B**		**5**
Digitales Bauprojektmanagement	**2**	**1**			**P/C**	**20 min**	**5**
Projektentwicklung	**2**	**2**			**P/C**	**20 min**	**5**
Regional- und Stadtökonomie	**3**			**TN80**	**P/C**	**20 min**	**5**
Aktuelle Themen in der Nachhaltigen Stadtentwicklung		**4**			**E/B**		**5**
Summe 3. Fachsemester	**6 - 10**	**3 - 10**	**5**				**30**

4. Fachsemester				
Pflichtmodule				
Masterarbeit	**§ 29**	**H**		**25**
Masterkolloquium	**§ 32**	**P/C**	**60 min**	**5**
Summe 4. Fachsemester				**30**

Summe Studiengang gesamt	**120**

Prüfungsvorleistung	LNW	Leistungsnachweis
	TN 80	Teilnahmenachweis 80 %
Modulabschluss:	K	Klausur
	M	mündliche Prüfung
	PRO	Projekt
	H	Hausarbeit
	E/B	Entwurf/Beleg
	R	Referat
	Ex	experimentelle Arbeit
	P	Präsentation
	C	Kolloquium
	P/C	Präsentation mit Kolloquium

Anlage 2: Regelstudienverlauf

Immatrikulation zum Wintersemester

1. Semester (Winter-semester)	Module des ersten Fachsemesters	15 Wochen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen	3 Wochen Prüfungen	30 ECTS-Leistungspunkte
2. Semester (Sommer-semester)	Module des zweiten Fachsemesters	15 Wochen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen	3 Wochen Prüfungen	30 ECTS-Leistungspunkte
3. Semester (Winter-semester)	Module des dritten Fachsemesters	15 Wochen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen, Mobilitätssemester	3 Wochen Prüfungen	30 ECTS-Leistungspunkte
4. Semester (Sommer-semester)	Module des vierten Fachsemesters	15 Wochen Masterarbeit und Kolloquium		30 ECTS-Leistungspunkte

Die Modulprüfungen erfolgen vorzugsweise in den Prüfungswochen, optional studienbegleitend.

Immatrikulation zum Sommersemester

1. Semester (Sommer-semester)	Module des zweiten Fachsemesters	15 Wochen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen	3 Wochen Prüfungen	30 ECTS-Leistungspunkte
2. Semester (Winter-semester)	Module des ersten Fachsemesters	15 Wochen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen	3 Wochen Prüfungen	30 ECTS-Leistungspunkte
3. Semester (Sommer-semester)	Module des dritten Fachsemesters	15 Wochen Vorlesungen, Übungen, Exkursionen, Mobilitätssemester	3 Wochen Prüfungen	30 ECTS-Leistungspunkte
4. Semester (Winter-semester)	Module des vierten Fachsemesters	15 Wochen Masterarbeit und Kolloquium		30 ECTS-Leistungspunkte

Die Modulprüfungen erfolgen vorzugsweise in den Prüfungswochen, optional studienbegleitend.